



# DAS TOR

Pfarre Leobendorf & Tresdorf / Jahrgang 2024

März - Juni 2024

## Die Zeit der Gnade

Vor kurzem haben wir Weihnachten gefeiert. Es war, wie immer, die schönste Zeit des Jahres. Menschen waren stundenlang, ja sogar tagelang unterwegs, um bei ihrer Familie zu sein, weil es ein Familienfest ist. Und warum das alles? Gott wurde Mensch. Gott wurde Mensch, damit der Mensch ewig leben kann. Das haben wir immer beim „Adventsingen“ beim Lied „Long time ago in Bethlehem“ gesungen: „And man will live forevermore, because of Christmas day“. Dieses Lied enthält eine hohe theologische Bedeutung. Damit werden wir uns ein anderes Mal beschäftigen.

Aber wir müssen zugeben, dass vieles, was den Glaubensinhalt ausmacht, seinen vollen Sinn in der Auferstehung des Herrn findet, als würden wir uns die Erfahrung der Emmausjünger zu eigen machen: „Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?“ Lk. 24,32. Auch heute fällt uns manches erst im Nachhinein auf. Das Leiden, Tod und Auferstehung des Herrn ist somit das Zentrum unseres christlichen Glaubens. Ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit, dann ist Ostern

die heiligste Zeit des Christentums. Der hl. Paulus hat damit recht, wenn er sagt: „Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube

chen Schuld Adams die Rede. Denn was durch Adam verloren ging, wird durch Christus wiederhergestellt.

Dieses „Wiederhergestellte“ wird noch erhabener und ruhmreicher sein als das, was Adam verlor. Das macht diese Zeit zu einer wirklich gnadenhaften Zeit.

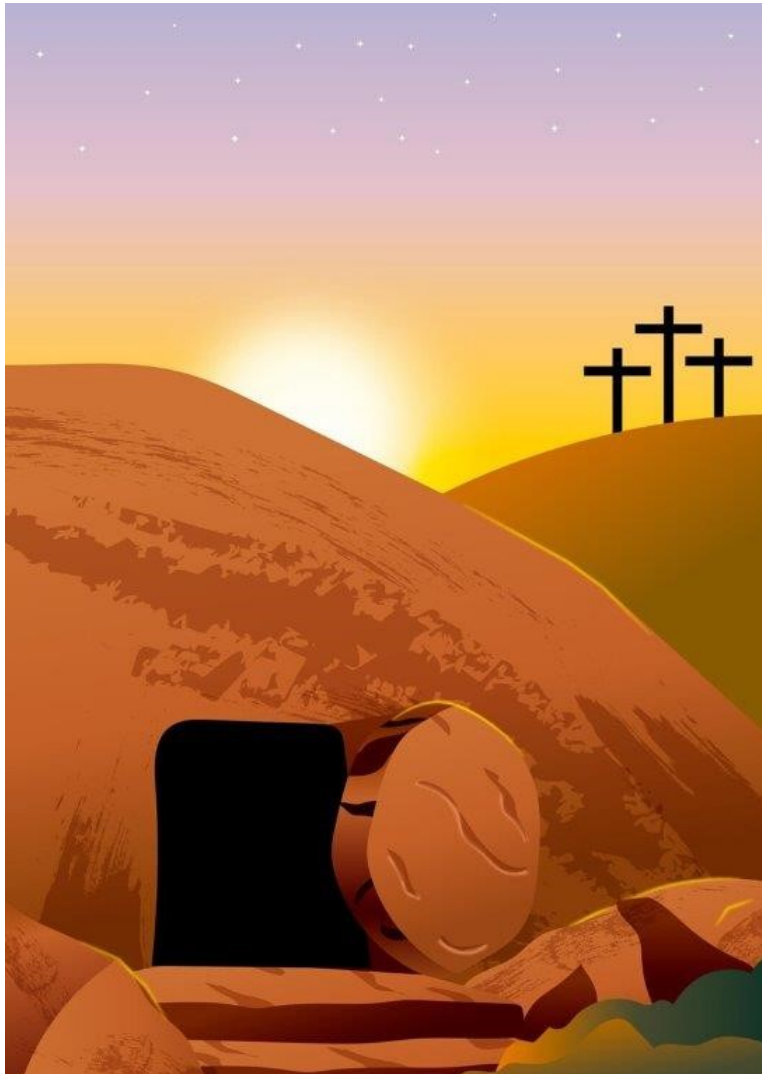
Wie sollen wir daran teilhaben? Die Botschaft dieser Zeit ist schlicht: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“. Das hört man schon vom ersten Tag an. Wer den Leidensweg des Herrn durch Fasten, Gebet und Entsagung mitgeht, der wird auch die erwarteten Früchte ernten. Wir sind ganz besonders eingeladen, uns miteinander zu versöhnen.

Unser Ziel soll sein, möglichst alles, was uns daran hindert, am Ende der österlichen Zeit vom Hl. Geist ganz erfüllt zu sein, aus dem Weg zu räumen. Und auf diesem Weg wün-

sche ich allen eine schöne, gnadenhafte Fastenzeit und das neue Leben, das uns der Auferstandene bringt.

Euer Pfarrvikar

*Annistus Njoku*



nutzlos, und ihr seid immer noch in euren Sünden.“ I Kor. 15, 17 Da sehen wir, warum diese Zeit mehr als 90 Tage überspannt. Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und ermutigt uns zu Umkehr, Fasten und Gebet. Nach 40 Tagen beginnt die österliche Zeit, die selbst 50 Tage andauert. In der Osternacht ist beim Osterlob von der glückli-

## In Diskussion: der Jugendkeller

Eines der Projekte von Pfarrer Pointner vor ca. 40 Jahren war der Jugendkeller. Die Jugend brauchte einen eigenen Raum und konnte sich den Keller im Pfarrhof herrichten. Im Laufe der Jahre wurde die Zahl der Jugendlichen, die einen Teil ihrer Freizeit in der Pfarre verbrachten, immer weniger. Der Keller wurde zum Veranstaltungsraum, benützt u.a. von den Gestalterinnen und Gestaltern des Raums.

Heute gibt es wieder Jugendliche, die gemeinsam einen Teil ihrer Freizeit in der Pfarre verbringen wollen. Ihnen wurde bereits vor einigen Jahren der Raum hinter dem Markussaal

zur Verfügung gestellt und die teilweise Nutzung des Markussaals. Diese Lösung erwies sich allerdings, auf Grund der gemeinsamen Nutzung des Saales, als keine sehr glückliche. Außerdem ist die Zahl der Jugendlichen gestiegen, dass sie immer öfter in den Markussaal ausweichen mussten, da der Nebenraum zu klein für alle ist.

Die Jugend trat an den PGR mit der Frage heran, ob es eine andere Möglichkeit bzw. einen größeren Raum in der Pfarre gibt, den sie nutzen können. Nach einigen Überlegungen und längerer Diskussion in der Pfarrgemeinderatssitzung wurde schließlich in einem Rundlaufbeschluss ohne Gegenstimme vom



Die Jugendlichen beim Renovieren.

Foto: privat

PGR Folgendes beschlossen: Die Jugend (wie bereits unter Pfarrer Pointner) nutzt den Pfarrkeller, und die regelmäßigen Veranstaltungen, die in den letzten Jahren dort stattgefunden haben, werden in den Seelsorgeraum verlegt.

Jede Änderung bringt Widerstand, Gewohnheiten müssen geändert werden. Die Jugendlichen sind ungeduldig, denn wenn sie jahrelang warten müssen, sind sie keine Jugendlichen mehr! Es ist auch keine Lösung, die Benutzung von Räumen mit anderen Gruppen in der Pfarre zu teilen. Unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen brauchen die räumlichen Möglichkeiten, um einander zu treffen und miteinander zu feiern. Geben wir ihnen die Chance sich zu entfalten, aber auch Verantwortung für die Räumlichkeiten im Pfarrkeller zu übernehmen. Die Regeln, die schon für die Benutzung der Pfarrräume ausgemacht sind, gelten weiterhin.

Im sogenannten Seelsorgeraum werden in Zukunft auch kleine Veranstaltungen Platz finden. Firmstunden, Erstkommunionstreffen, Seminare, Pfarrkaffee, Mittagstisch u.v.m. werden hier in gemütlicher Atmosphäre gehalten werden können. Dieser Raum bietet auch viele Vorteile wie den fast barrierefreien Zugang, bessere Akustik, angenehme Wärme. Stellen wir uns den Herausforderungen der Zeit! Alle Gruppen in der Pfarre sollen ihren Platz finden. Geben wir uns gegenseitig Chancen! Probieren wir es aus! Vielleicht kommen wir im Auftrag von Papst Franziskus von der Tradition zur Transformation.

*Hedi Kadletz, Heidi Staringer*

*Faschingspfarrkaffee am Faschingsdienstag 2024  
im Seelsorgeraum der Pfarre Leobendorf*



Foto: privat

## Katholische Frauenbewegung



Foto: privat

Am 26. und 28.01.2024 fand der traditionelle Frauenfasching der kfb im Markussaal statt.

Über 30 Schauspielerinnen bescherten mit dem begeisterten Publikum zwei unterhaltsame und lustige Abende und mehr als 40 Personen sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen und kreativen Beteiligten, ohne die diese großartige Veranstaltung niemals zustande kommen könnte.

Die Eintrittsgelder wurden an zwei Familien der Großgemeinde Leobendorf gespendet. Mit dem Erlös der Bewirtung wird weiteren sozialen Projekten, wie z.B. dem Frauenhaus Mistelbach geholfen.

Es war wieder einmal ein toller Erfolg und wir freuen uns auf den Frauenfasching 2025!

### Weitere kfb-Termine:

Das **Fastensuppenessen** im Rahmen des Familien-Fasttages findet am 25.02.2024 im Anschluss des Gottesdienstes im Seelsorgeraum statt.



**Einkehrnachmittag** der kfb 15.03.2024 um 15.00 Uhr im Pfarrhof Leobendorf.

Mit Sr. Helene Maria Berger SSPs aus St. Koloman Stockerau.

Thema: Für wen haltet ihr mich? (Mk 8,29)

Um 18.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche  
Anmeldung bei Stefanie Eisler: 0676/3399853



Foto: privat

## Sternsingen 2024

Auch heuer waren wieder Sternsingergruppen in Leobendorf, Tresdorf und an einem Werktag bei den Firmen unterwegs. Es wurden 8.314,-- Euro gesammelt.

Ein großes Danke an die Kinder und Begleiterinnen und Begleiter!

## Wundersames Ereignis in der Tresdorfer Kirche am Dreikönigstag

Am Dreikönigstag, dem 06.01.2024, feierte die Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber mit uns Tresdorfern und Tresdorferinnen in der Tresdorfer Kirche einen feierlichen Wortgottesdienst, bei dem 5 Sternsinger-Gruppen mitfeierten, welche anschließend durch den Ort gingen, um für die Sternsinger-Aktion zu sammeln. Wir hatten schon lange nicht mehr so viele Kinder, die sich bereit erklärten, bei dieser Aktion mitzumachen und so durch ihre Mithilfe für einen guten Zweck ein Zeugnis ihres Glaubens abzulegen. Herzlichen Dank den mitwirkenden Kindern, deren Begleiter/innen und der Organisatorin Larissa Pöschl-Schön!

Vor der Wortgottesfeier überprüfte Susanne, ob genug Hostien im Tabernakel für die Kommunion vorhanden seien und dabei geschah ihr ein Missgeschick: Der Tabernakel-Schlüssel brach und

der Tabernakel war nicht mehr zu öffnen. Rund 20 Minuten lang versuchten die beiden Mesner Karl Bauer und Bernhard Strilka mit verschiedenen Werkzeugen den steckenden Schlüsselteil zu entfernen und den Tabernakel wieder zu öffnen, aber es gelang nicht.



Foto: privat

Auch wenn wir nun die Kommunion nach der sehr spirituellen und besinnlichen Wortgottesfeier nur in geistiger Weise empfangen konnten, war die Anwesenheit Gottes für uns sehr spürbar – entsprechend dem Bibelzitat: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Nach der Wortgottesdienstfeier erlebten wir ein „wundersames Ereignis“ - unerklärlich aber wahr: Der Tabernakel konnte wieder geöffnet werden. Zufall oder Glaubenserlebnis? Im zweiten Fall: Der dreieinige Gott, den wir in der Feier geistig erlebt haben, ist uns

jetzt in Form der wieder verfügbaren Hostien leiblich erschienen.

Ein emotionales Zeichen, dass wir in unserem Lebensalltag, wenn wir mit offenen Augen durch das Leben gehen, immer wieder Begegnungen

mit dem dreieinigen Gott haben können und dadurch auch seine Kraft und seinen Segen für unser Leben spüren, was uns Kraft, Zuversicht und Stärke für unser Leben gibt.

Lieber dreieiniger Gott - Vater, Sohn und Heiliger Geist - danke für dieses Zeichen von oben.

*Leopold Wallisch*

**Frohe Ostern und eine gesegnete Osterzeit wünschen die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Leobendorf.**

### Unser Fastenzeitprojekt

Auch heuer machen wir uns an den Fastensonntag auf den Weg durch die Fastenzeit: Wasser, Liebe, Kreuz, Himmel, Jesus ist der Weg. Das sind die Themenschwerpunkte. Vielen Dank an Lisi Smekal und dem KIJU-Team für die Vorbereitung und Gestaltung.



Foto: privat



#### Abschied von uns nahmen:

- Josef Bauer, 13.11.2023
- Margaretha Stoiber, 24.12.2023
- Johann Perner, 15.01.2024

*Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!*



#### Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:

- Sophie Kohlhuber, 18.11.2023
- Anton Hodik, 26.11.2023
- Emilio Kurz, 20.01.2024

*Wir freuen uns mit den Eltern und gratulieren herzlich!*



### Werksverkauf

Montag bis Freitag  
8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr



Die große Auswahl für kleine Sünden



ESAROM GMBH  
AUSTRIA  
2105 OBERROHRBACH  
ESAROMSTRASSE 51  
WWW.ESAROM.COM

YOUR  
PARTNER  
IN TASTE.

# PAUL

HEURIGER & WEINGUT

## WEINGUT GLATT

Tel. 0699 12582224

## WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

IM

# TEAM VERANSTALTUNGEN

Was haben wir vor:

planen

organisieren

mitarbeiten

helfen

alles rund um

Veranstaltungen in der Pfarre

Du hast Interesse?

Dann komm am

**MITTWOCH, 20.03.2024**

**19 UHR**

**SEELSORGERAUM**

(neben Kanzlei)

## CURSILLO



„Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn!“

Das machen wir jeden 2. Freitag im Monat um 18.00 Uhr im Rahmen der Cursillo-Messe in der Kirche in Oberrohrbach. Cursillo ist offen und weit und freut sich über jede/jeden von euch!

Termine: 08.03.24 (ausnahmsweise in Spillern)

12.04.24, 10.05.24, 14.06.24 (Oberrohrbach)

19.03.24 19.00 Uhr Klemens-Messe (Patron der Cursillo-Bewegung)

im Haus Claret, Bennogasse 21, 1080 Wien

Die ULTREYAWANDERUNG am 01.05. findet heuer in unserer Pfarre statt.

Start ist um 12.00 Uhr am unteren Parkplatz des Weinguts Bernhard Holzer. Wir wandern durch die Weingärten nach Oberrohrbach, wo wir um 13.30 Uhr Hl. Messe feiern (auch wer nicht mitwandern kann, ist herzlich zum Gottesdienst eingeladen). Der Rückweg führt uns wieder zum Weingut Holzer, wo wir dann bei gutem Essen und Trinken Gemeinschaft halten. Bitte um Anmeldung ([h.eisler@kabsi.at](mailto:h.eisler@kabsi.at) oder 0680/4016704) bis 20.04.24 wegen Platzreservierung.

Hannelore Eisler



## KR Johannes Pointner zur Erinnerung

Johannes Pointner wurde 1934 in Pottenstein geboren, studierte nach der Reifeprüfung Theologie und wurde am 29. Juni 1958 im Stephansdom zum Priester geweiht. Von 1958 bis 1960 war er Kaplan in der Pfarre Göllersdorf und von 1960 -67 in der Pfarre St. Nepomuk im 2. Bezirk in Wien.

Im September 1967 wurde Johannes Pointer durch Weihbischof Dr. Weinbacher als Pfarrer in Leobendorf installiert und übernahm damit die Verwaltung und Seelsorge dieser Pfarre. In den darauffolgenden

23 Jahren war er mit seiner ganzen Persönlichkeit und Tatkraft voll engagiert tätig.

Und es gab genug zu tun – sowohl in der **Verwaltung**, als auch in der Seelsorge:

1968 wurde der Pfarrhof und 1971-74 der Markussaal renoviert. Eine besondere Aufgabe war die

Renovierung der Pfarrkirche und die damit verbundene Umgestaltung des Kircheninnenraumes (Verlegung des Hauptaltars), um den aus dem 2. Vatikanischen Konzil sich ergebenden neuen Erkenntnissen bezüglich der Liturgiefeier durch die neue Gestaltung des Altarraumes inklusive Volksaltar Rechnung zu tragen. 1975 konnte die Pfarrkirche in einem feierlichen Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Jakob Weinbacher wieder eröffnet werden.

1979 erfolgte die Renovierung des Kirchturms und die Kellerräume wurden für die Jugend adaptiert. 1986 konnte unter großer finanzieller Mithilfe der Bevölkerung eine neue Orgel angeschafft werden, welche von Kardinal Franz König eingeweiht wurde, welcher bereits 1971 die Pfarre visitiert hatte.

Das Hauptwerk von Pfarrer Pointer war der Bau der neuen Kirche in Tresdorf. Als die für den Gottesdienstbesuch zu klein gewordene Kapelle auch noch renovierungsbedürftig war, entstand die Idee, eine neue Kirche zu bauen, um die seelsorgliche Situation in Tresdorf zu verbessern. Nach der Grundsteinle-

gung 1984 konnte das Werk in nur zweijähriger Bauzeit vollendet werden, so dass Weihbischof Helmut Krätzl 1986 im Rahmen eines feierlichen Festgottesdienstes die Weihe der neuen Kirche vornehmen konnte.

Es ist ein vortreffliches Werk geworden, und mit Freude feiern wir regelmäßig Gottesdienst. Die Kirche ist uns Tresdorferinnen und Tresdorfern die Mitte des Ortes und die Mitte unseres Glaubens.

Durch die finanziellen Beiträge der Erzdiözese Wien,

der Marktgemeinde Leobendorf und der Bevölkerung von Tresdorf war das 9-Millionen-Schilling-Projekt so rasch finanziert, dass man schon 1990 ein neues Geläut, bestehend aus 4 Glocken, anschaffen konnte. Die Weihe



foto Karl Partmann

nahm Kardinal Hermann Groer vor.

Trotz all dieser zeitraubenden Aufgaben kam jedoch das Wesentliche der priesterlichen Dienste nicht zu kurz: **die Seelsorge**. Gemeinsam mit Schwester Helga (welche 1984 nach schwerer Krankheit, begleitet und betreut von vielen Frauen der Frauengruppe vom Herrn zu sich abberufen wurde) und mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die er gewinnen konnte, stellte er ein Seelsorgeprogramm auf die Beine, das sich sehen lassen konnte:

Jährliche Pfarrgemeinschaftstage, Glaubenstage, Mütterseminare, Fußwallfahrten, Pfarrfirmungen, Kranken-sonntage, Sportler-sonntage, Kirchenmusik-sonntage, Weihnachts- und Ostermärkte, regelmäßige Pfarrblätter, Pfarrfeste, Pfarrkaffees und vieles andere mehr wurden nach und nach eingeführt. Einen großen Schwerpunkt bildete die würdige Feier der Liturgie, unterstützt durch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des von ihm begründeten Liturgiekreises, die würdige Gestaltung der Sakramente und besonders die Feier der Hochfeste (Weihnachten,

Osterliturgie, Fronleichnam etc). Viele neue Ideen und die Mitgestaltung durch einen hochwertigen Kirchenchor, der ihm immer ein besonderes Anliegen war, führten zu einer lebendigen Feier dieser Glaubensschwerpunkte des christlichen Kirchenjahres.

Besonders verbunden war er immer den **Kindern** und den **Jugendlichen**. In Erinnerung geblieben sind die vielen erlebnisreichen Ministranten- und Jungscharlager, Jugendausflüge, die heißen Zweikämpfe beim Fußballspiel nach den Ministranten-

runden und die legendären Bergwanderungen mit verschiedensten Gruppen; die Erinnerung daran lässt bei manchen der damaligen Teilnehmer noch heute den Angstschweiß ausbrechen.

Er sprühte vor Ideen, war eifrig bemüht bei der Umsetzung und schonte sich nicht bei der Arbeit im Weinberg Gottes. Dies erwartete er auch von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Arbeitskreisen (Pfarrgemeinderat, Liturgiekreis, Caritaskreis, Frauenrunde, Jungschar- und Jugendführung usw.).

In Würdigung seiner Verdienste um die Pfarre Leobendorf in wirtschaftlicher aber vor allem in seelsorglicher Hinsicht wurde Pfarrer Pointner 1976 zum Geistlichen Rat, 1987 zum Erzbischöflichen Konsistorialrat ernannt und 1990 wurde er Ehrenbürger der Marktgemeinde Leobendorf.

Dem Ruf des Herrn nach neuen Aufgaben folgend, konnte er so im Jahr 1990 seinem Nachfolger Wolfgang Renauer eine wirtschaftlich gefestigte und seelsorglich hochaktive Pfarre übergeben.



Foto: privat

Von 1990-2000 war Johannes Pointner Pfarrer in der Pfarre Auferstehung Christi im 5. Bezirk in Wien und von 2000-05 in der Pfarre Bad Fischau. Bereits als Pensionist wirkte er aushilfsweise von 2007-09 als Moderator in der Pfarre Theresienfeld. Wohnhaft in Theresienfeld half er dort bis zuletzt in dieser Pfarre seelsorglich mit. Im Juli 2023 feierte er dort noch sein 65jähriges Priesterjubiläum. Am 19. Jänner 2024 nahm ihn der Herr zu sich in seine Seligkeit. Am 3. Februar 2024 wurde er nach einem zahlreich besuchten und sehr besinnlich berührenden Requiem mit Kardinal Christoph Schönborn, Bischof Josef Grünwidl und vielen Priestern im Familiengrab in Theresienfeld zur letzten Ruhe bestattet.

Sein ganzes Leben lang wirkte er als unermüdlicher Arbeiter im Weinberg des Herrn und war für Gott und für die Menschen da. Er wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben und er möge von Gott umarmt in seiner ewigen Herrlichkeit friedlich ruhen.

*Leo Wallisch, PGR 1977-1991*

BAUNTERNEHMEN

# marso

WIR BAUEN

...auf die Zufriedenheit unserer Kunden!

Neubau Umbau Renovierung

BÜRO: 2100 KORNEUBURG · SALZSTRASSE 8 · T 02262/66 315  
www.marso-bau.at · office@marso-bau.at

Damit es nicht verloren geht:

### Geschichten von Pfarrer Johannes Pointner

Es gibt viele Erinnerungen an Pfarrer Pointner und die sollen nicht verlorengehen! Wir wollen kurze Texte und Fotos der Erinnerung sammeln und damit eine Sonderausgabe vom „TOR“ gestalten.

Bitte senden Sie Erinnerungen aus der Zeit, als Johannes Pointner Pfarrer von Leobendorf und Tresdorf war, an „office@pfarre-leobendorf“ oder werfen Sie einen schriftlichen Text in die Schachtel PFARRER POINTNER, die im Vorraum der Kirche steht.

Wir hoffen auf viele Texte und Fotos!

## Termine

Palmsonntag (Palmbuschen werden vorbereitet)	24.03.2024	TRES LEOB	08.15 Uhr 09.45 Uhr 10.00 Uhr	<b>Palmweihe</b> beim Hl. Florian, anschl. hl. Messe <b>Palmweihe</b> , Prozession Hl. Messe
Gründonnerstag	28.03.2024	TRES LEOB	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Abendmahlfeier für Kinder <b>Gründonnerstagsliturgie</b> in der Pfarrkirche
Karfreitag	29.03.2024	TRES LEOB LEOB	14.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Kreuzverehrung für Kinder <b>Kreuzweg</b> in der Pfarrkirche <b>Karfreitagsliturgie</b> in der Pfarrkirche
Karsamstag	30.03.2024	LEOB LEOB	14.00 Uhr 20.00 Uhr	<b>Speisenweihe</b> <b>Osternachtfeier</b> in der Pfarrkirche
Ostersonntag	31.03.2024	TRES LEOB	08.30 Uhr 10.00 Uhr	anschließend geplanter Fackelzug in den Pfarrhofgarten zum Osterfeuer Hl. Messe mit Speisenweihe <b>Hochamt mit Speisenweihe</b> gestaltet vom Kirchenchor
Ostermontag	01.04.2024	TRES	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe nur in <b>Oberrohrbach</b>

(bei Schönwetter: Treffpunkt um 09.00 Uhr im Pfarrhof Leobendorf zum Emmausgang nach Oberrohrbach)



**Herzliche Einladung zum gemeinsamen Straßenkreuzweg**  
**02.03.2024, 17.00 Uhr**  
**in Kleinwilfersdorf**



**Sondergottesdienst in Oberrohrbach**  
**28.04.2024, 18.30 Uhr**  
Zelebrant: Pfr. Werner Pirkner,  
Pfarrverband Ala Nova  
Musik: Variophon, Tulln



Herzliche Einladung zur **rhythmischen Familienmesse**  
in der Pfarrkirche Leobendorf,  
jeweils um **10.00 Uhr**  
**Sonntag, 10. März 2024**  
*anschließend Mittagstisch*  
**Sonntag, 14. April 2024**  
**Sonntag, 12. Mai 2024**  
**Sonntag, 02. Juni 2024**  
*anschließend Mittagstisch*

**Kinderlager 04.08. - 10.08.2024**

Wir freuen uns wieder auf eine gemeinsame Woche in Annaberg bei Mariazell in Niederösterreich.  
Unterkunft: Junges Hotel Annaberg  
Anmeldeschluss: 15. Mai 2024  
Anmeldeformulare im Vorraum der Pfarrkirche oder unter [www.pfarre-leobendorf.at](http://www.pfarre-leobendorf.at)



**Raiffeisenbank Kreuzenstein**

**DANKE-DANKE-DANKE**...allen, die immer bereit sind uns mit Blumenspenden zu unterstützen oder einen finanziellen Beitrag dafür leisten und auch allen Frauen, die einmal monatlich den Kirchenputz erledigen.  
**Vergelt's Gott!**

PFARRE LEOBENDORF/TRESLORF  
2100 Leobendorf, Rohrbacherstr. 3

Kanzleistunden:  
Dienstag 15.00—17.00 Uhr  
Mittwoch + Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr  
Tel: 02262/66110  
Sprechstunde vom Pfarrer:  
Freitag 16.00-17.00 Uhr & nach tel. Vereinbarung

Kontoverbindung: AT07 3243 8000 0000 0968  
e-mail: [office@pfarre-leobendorf.at](mailto:office@pfarre-leobendorf.at)  
<http://www.pfarre-leobendorf.at>

Beachten Sie bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung, die zur freien Entnahme im Kirchenvorraum aufliegt.  
Redaktionsschluss für die Sommerausgabe: 15.06.2024